



INSTITUT FÜR DEUTSCHES
UND INTERNATIONALES
PARTEIENRECHT UND
PARTEIENFORSCHUNG



HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

ZWISCHEN PARTEIENRECHT UND ORGANISATIONSFREIHEIT

Dr. Sebastian Bukow, HHU Düsseldorf

- 1 Parteien als Organisationen
- 2 Funktionen von Parteisatzungen
- 3 Zwischen (Parteien)Recht & (Satzungs)Ordnung
- 4 Fazit

- 1 Parteien als Organisationen
- 2 Funktionen von Parteisatzungen
- 3 Zwischen (Parteien)Recht & (Satzungs)Ordnung
- 4 Fazit

Satzungen als formales Regelwerk...

„party’s statutes do not describe its organization any more than a political system’s written constitution does. It is only a pallid trace, fleeting and imprecise...“
(Panebianco 1988:35)

„[...] fundamental and indispensable guide to the character of a given party. These rules and statutes constitute [...] a part of the **official story** of the party, affording an insight into its internal conceptions of organizational power, authority and legitimacy.“ (Katz/Mair 1992: 7)

Satzungen als Ausdruck institutioneller Erwartungen...

„formal rules and procedures of a party represent its essentially "public" face.

These rules are documented, published, and are accessible both inside and outside the party“ (Katz/Mair 1992: 7)

→ Satzungen als „institutionelle Zurschaustellung“ & „bürokratische Propaganda“

„product of legal, economic and political considerations“ (Smith/Gauja 2010: 773)

- 1 Parteien als Organisationen
- 2 Funktionen von Parteisatzungen
- 3 Zwischen (Parteien)Recht & (Satzungs)Ordnung
- 4 Fazit

Rechtliche Vorgaben zum Parteibeitritt (§10 PartG)

„Die zuständigen Organe der Partei entscheiden nach näherer Bestimmung der Satzung frei über die Aufnahme von Mitgliedern. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrages braucht nicht begründet zu werden.“

(Bukow 2013)

Tabelle 14: Regelungen zum Parteieintritt gemäß oberster Satzung (Vollmitgliedschaft)

	CDU (§ 4 und 5)	CSU (§§ 3 und 4)	SPD (§§ 2 und 3)
Mindestalter	vollendetes 16. Lebensjahr	vollendetes 16. Lebensjahr	vollendetes 14. Lebensjahr
Ausländer	Nicht-EU-Bürger: Mitarbeit als Gast; Aufnahme in Partei, wenn seit 3 Jahren Wohnsitz in D. ⁺	Nicht-EU-Bürger: Mitglied- schaft möglich, wenn seit 3 Jahren Wohnsitz in D.	keine Beschränkung
Entscheidung über Mitgliedschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisverband • angenommen wenn innerhalb 12 Wochen keine Ablehnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsverband (Vorsitzender) • bei Ablehnung: Vorstand • bei 8 Wochen ohne Ent- scheid: nächsthöherer Vor- stand (4 Wochen Frist) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsverein (Vorstand) • angenommen wenn innerhalb 1 Monat keine Ablehnung • Einspruchsrecht: jd. Mitglied (Frist 1 Jahr)
	FDP (§§ 2 und 3)	Grüne (§§ 3 und 4)	Linke (§ 2)
Mindestalter	vollendetes 16. Lebensjahr	keine Beschränkung	vollendetes 14. Lebensjahr
Ausländer	Ausländer: Mitgliedschaft, wenn i.d.R. seit 2 Jahren Wohnsitz in D.	keine Beschränkung	keine Beschränkung
Entscheidung über Mitgliedschaft	<ul style="list-style-type: none"> • keine Bundesregelung • Regelung: zuständige Gliede- rung (entspr. Landessatzung) 	<ul style="list-style-type: none"> • zuständiger Gebietsverband (jew. unterste Ebene; Zustimmung erforderlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaftswunsch im KV veröffentlicht • nach 6 Wochen wirksam • Einspruchsrecht: jd. Mitglied

⁺ab 2011: mind. 1 Jahr; eigene Zusammenstellung; Quelle: Parteisatzungen (vgl. Fußnote 8).

(Bukow 2013)

Tabelle 15: Mitgliedschaftsverortung und Auslandsmitgliedschaften gemäß oberster Satzung

	CDU (§ 5)	CSU (§ 4)	SPD (§ 3)
Mitgliedschaftsverortung	<ul style="list-style-type: none"> Wohnort (KV) Ausnahme möglich: Arbeitsort; Begründung und KV-Anhörung erforderlich sonstige Ausnahmen bei Aufnahme: Landesverband; bei Mitgliedschaftsführung: Kreisvorstand 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnortprinzip (OV) Ausnahme möglich: Entscheidung der beteiligten Ortsvorstände 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnortprinzip (OV) Ausnahme möglich: Begründung und Zustimmung der beteiligten Unterbezirke
Auslandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> keine Regelung 	<ul style="list-style-type: none"> Antrag: Präsidium Mitgliedschaft: OV nach Wahl; (zudem Richtlinie Auslandsmitglieder) 	<ul style="list-style-type: none"> möglich über Auslandsortsvereine oder Internationaler OV Bonn (gemäß Auslandsrichtlinie Parteivorstand)
	FDP (§ 3)	Grüne (§ 4)	Linke (§ 2)
Mitgliedschaftsverortung	<ul style="list-style-type: none"> Wohnortprinzip (Untergliederung entspr. Landessatzungen) Ausnahme möglich: Zustimmung der betroffenen Gebietsverbände (OV/KV) bundesunmittelbare Mitgliedschaft möglich (insb. Auslandsgruppe Europa, LV Net) 	<ul style="list-style-type: none"> Ortsprinzip: Wohnort oder gewöhnlicher Aufenthaltsort (unterste Ebene des zust. Gebietsverbands) 	<ul style="list-style-type: none"> i.d.R. Wohnortprinzip (KV) Ausnahme möglich: ja, nicht in Satzung geregelt
Auslandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> Auslandsmitgliedschaft über bundesunmittelbare Mitgliedschaft oder zuständige Auslandsgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Mitgliedschaft für Deutsche im Ausland möglich freie Wahl eines zuständigen Gebietsverbands (i.d.R. regionale Gliederung in Berlin; tlw. Auslandsortsverbände) 	<ul style="list-style-type: none"> keine Regelung

Eigene Zusammenstellung; Quelle: Parteisatzungen (vgl. Fußnote 8).

(Bukow 2013)

Rechtliche Vorgaben zu Vertreterversammlungen (§ 13 PartG)

„Die Zusammensetzung einer Vertreterversammlung [...] ist in der Satzung festzulegen. Die Zahl der Vertreter des Gebietsverbandes ist in erster Linie nach der Zahl der vertretenen Mitglieder zu bemessen. Die Satzung kann bestimmen, dass die restliche Zahl der Vertreter, höchstens die Hälfte der Gesamtzahl, nach dem Verhältnis der im Bereich des Gebietsverbandes bei vorausgegangenen Wahlen zu Volksvertretungen erzielten Wählerstimmen auf die Gebietsverbände aufgeschlüsselt wird.“

(Bukow 2013)

Tabelle 2 Direktdemokratische Partizipationsverfahren gemäß Parteisatzungen

Partei	Sachfragen		Personalfragen: Kandidaten		Personalfragen: Parteivorstand	
	Befragung	Entscheid	Befragung	Entscheid*	Befragung	Entscheid
CDU	+		+		+	
CSU	+		+		+	
FDP	+ ^{**}	+				
Grüne		+		+		
Linke	+ ^{***}	+				
SPD		+		+	+	

* Entscheid: Spitzen-/Kanzlerkandidaten (Bund); ** FDP: Befragung statt Entscheid wenn Quorum nicht erreicht; *** Linke: Befragung nur wenn Entscheid aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist; Datengrundlage: Satzungen der Bundesparteien (CSU: Landespartei); Stand 12/2012.

(Bukow/Poguntke 2013)

- 1 Parteien als Organisationen
- 2 Funktionen von Parteisatzungen
- 3 Zwischen (Parteien)Recht & (Satzungs)Ordnung
- 4 **Fazit**